

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1833

54 (6.7.1833)

Anzeiger = Blatt

für den

Oberrhein = Kreis.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag,

Nro. 54.

6. Juli 1833.

I. Erledigte Dienststellen.

(1) Die Fürstlich Leiningen'sche Präsentation des Pfarrers Florian Holzmann zu Mudau auf die erledigte katholische Pfarrei Brezingen, Amts Walldürn, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hierdurch ist die Pfarrei Mudau, Amts Buchen, mit einem beiläufigen Jahresertrag von 1000 fl. in Zehnten, Geld, Naturalien und Güterbenutzung, worauf jedoch die Verbindlichkeit ruht, einen Vikar zu halten und mit jährlich 100 fl. zu salariren, erledigt worden. Die Kompetenten um die letztgenannte Pfarrfründe haben sich bei der Fürstlich Leiningen'schen Standesherrschaft als Patron, nach Vorschrift zu melden.

(1) Durch die vor einigen Jahren erfolgte Zurufbesetzung des inzwischen mit Tod abgegangenen Pfarrers Anton Kiefer ist die katholische Pfarrei Gerichtsketten, Amts Walldürn, mit einem jährlichen Einkommen von 1000 fl. meistens in Zehnten und Güterertrag, jedoch mit der fortwährenden Verbindlichkeit einer jährlichen Abgabe von 100 fl. an die geringfundirte Pfarrei Windischbuch erledigt worden.

Die Kompetenten um diese Pfarrei haben sich bei der Fürstlich Leiningen'schen Standesherrschaft als Patron zu melden.

(1) Durch das am 13. Mai d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Karl Unold ist die Pfarrei Krumbach, Bezirksamt Mögltich, mit einem jährlichen Ertrag von ungefähr 800 fl. in Erledigung gekommen. Auf derselben haftet

gegenwärtig ein Provisorium von jährlich 222 fl. 51 1/2 kr., welches sich erst mit Johann Baptist 1852 auf 150 fl. mindern und nach etwa weitem 10 Jahren ganz aufhören wird. Die Kompetenten um diese Pfarrei haben sich bei der Fürstlich Fürstenberg'schen Standesherrschaft als Patron zu melden.

(1) Durch die Beförderung des Rectors Ebert von Mosbach auf die evangl. Pfarrei Lohrbach, ist das Rectorat zu Mosbach mit einem Kompetenzanschlag von 431 fl. 54 kr. nebst 110 fl. Geld für eine Wohnung für sich, und das nöthige Unterrichtslokale, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich bei der obersten evangl. Kirchenbehörde binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig zu melden.

(1) Durch das Ableben des Oberlehrers Ignaz Fischer ist der katholische Schul- und Messnerdienst zu Forchheim, Amts Kenzingen, mit einem beiläufigen Einkommen von jährlich 500 fl. in Geld, Naturalien und Güterertrag, jedoch mit der Verbindlichkeit, zwei Unterlehrer zu verköstigen und jeden derselben mit einem jährlichen Gehalt von 44 fl. zu salariren, erledigt worden. Die Kompetenten um diesen Dienst haben sich bei der Regierung des Oberrheinkreises nach Vorschrift zu melden.

(1) Durch die Beförderung des Schullehrers Balther von Elmendingen nach Grözingen, ist die Schulstelle zu Elmendingen, Dekanats Forchheim, mit einem Kompetenzanschlag von

376 fl. 19 kr. u. der Verbindlichkeit einen ständigen Provisor zu halten, und die auf dieser Schule haftenden Kriegskosten mit 50 kr. zur Zahlung zu übernehmen, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich bei der obersten evangl. Kirchenbehörde binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig zu melden.

(1) Durch die Auswanderung des Schullehrers Joseph Ganter nach Nordamerika, ist der katholische Schul- und Mesnerdienst zu Sasbach, Amts Breisach, mit einem beiläufigen Ertrage von 368 fl. worauf die Verpflichtung ruht, einen Gehilfen zu verpflegen, und demselben 30 fl. auf die Hand zu geben in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich bei der Grundherrlich von Girardischen Vatrants Herrschaft in Sasbach nach Vorschrift zu melden.

(1) Durch die Beförderung des Schullehrers Mayer von Bretten nach Lieboldsheim, ist die Mädchenschulstelle zu Bretten mit einem Kompetenzanschlag von 255 fl. 34 kr. worauf jedoch 9 fl. 19 kr. Kriegsschulden haften, welche der neu ernannt werdende Lehrer zur Zahlung zu übernehmen hat, in Erledigung gekommen; die Bewerber um diese Stelle haben sich bei der obersten evangl. Kirchenbehörde binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig zu melden.

(1) Durch die Beförderung des Schullehrers Johann Georg Faust auf die Schulstelle zu Neumühl ist der evangelische Schuldienst zu Langenau, Dekanats Schopfheim, mit einem Kompetenzanschlag von 195 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle auf welcher ein vom 22. Juli 1830 an verzinsliches Kriegskostenkapital von 4 fl. 14 kr. haftet, dessen Berichtigung der neu ernannte Schullehrer übernehmen muß, haben sich nun binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig durch ihre Dekanate bei der obersten evangl. Kirchenbehörde zu melden.

(1) Durch die Zuruhesetzung des Schullehrers Salm ist der katholische Filialschuldienst zu Wagenschwend, Amts Eberbach, mit einem beiläufigen Jahresertrag von 167 fl. in Geld und Naturalien, jedoch mit der Verbindlichkeit, dem oben genannten 75 Jahre alten Lehrer auf dessen Lebenszeit seinen in 8 Malter Spelz,

1 Malter Korn, und 18 fl. Geld bestehenden jährlichen Ruhegehalt, und ebenso der Lehrer Schwab Wittve lebenslänglich 12 fl. und ein halbes Malter Korn abzugeben, erledigt worden. Die Kompetenten um diesen Dienst haben sich bei der Regierung des Unterrheinkreises nach Vorschrift zu melden.

(1) Man sieht sich veranlaßt, den erledigten katholischen Schul- und Mesnerdienst zu Altenburg, Amts Fesseten, mit einem jährlichen Ertrag von 114 fl., wiederholt mit dem Bemerkten auszuschieben, daß sich die Kompetenten um diesen Dienst bei der Regierung des Oberheinkreises nach Vorschrift zu melden haben.

(1) Durch die Zuruhesetzung des Schullehrers Joseph Gebr, ist der katholische Filialschuldienst zu Siegen, im Kirchzartenthal, Landamts Freiburg, mit einem Jahresertrag von 114 fl. erledigt worden. Die Kompetenten um diesen Dienst haben sich bei der Regierung des Oberheinkreises nach Vorschrift zu melden.

II. Dienstaufgaben.

(1) Seine Königliche Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte evangl. protestantische Pfarrei Leutershausen dem Pfarrer Maximilian Wundt von Neckarau zu übertragen.

(1) Seine Königliche Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem evangelischen Pfarrer Philipp Alexander Mahla von Schiltach, die evangl. Pfarrei Maysach zu verleihen.

(1) Seine Königliche Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Pfarrverweser Ludwig Hamel von Zaisenhäusen, den Charakter und Rang eines Pfarrers zu ertheilen.

(1) Die Fürstlich Leiningen'sche Präsentation des Schulkandidaten Franz Karl Schmitt von Dallau auf den erledigten katholischen Schul- und Mesnerdienst zu Baldhausen, Amts Buchen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

III. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen

etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Landamt Freiburg.

(2) Des Zimmermeisters Sebastian Droscher von Hinterzarten, auf

Montag den 22. Juli d. J.,

früh 8 Uhr, in diesseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Jestetten.

(1) Der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Schreiners Mathias Gromann zu Lottstetten, auf

Donnerstag den 18. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

(2) Des Sebastian Schmidt Schusters in Todtnauberg, auf

Montags den 29. Juli d. J.,

früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

(2) Des Andreas Hüpper von Amrischwand, auf

Montag den 5. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Die Gläubiger der nach Nordamerika auswandernden

Jos. Maier Sebastian Sohns Eheleute, und Weber Fridolin Sommerhalters Eheleute von Mauchen, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche am

Donnerstag den 11. Juli d. J.,

früh 7 Uhr, im Ochsenwirthshaus zu Mauchen, um so mehr geltend zu machen, als ihnen später zu keiner Zahlung mehr verholten werden kann.

Müllheim den 22. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Leugler.

(1) Wer an die nach Nordamerika auswandern wollende Johannes Schneider'sche Familie von Niedereggenen, eine Forderung zu machen hat, muß dieselbe

Freitags den 12. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr, bei der Theilungskommission im Kronenwirthshaus zu Niedereggenen um so gewisser liquidiren, als ihm später zu keiner Zahlung verholten werden kann.

Müllheim den 3. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Leugler.

(1) Severin Henninger Schneider von Buggingen, will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern. Wer daher an denselben eine Forderung zu machen hat, muß solche bei der auf

Montag den 22. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in der Krone zu Buggingen angeordneten Schuldenliquidation um so gewisser gehörig eingeben und liquidiren, als ihnen sonst später nicht mehr zur Zahlung verholten werden könnte.

Müllheim den 1. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Leugler.

c) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingetroffen ist, werden hiemit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

(2) Des Jakob Rägele von Graben, unterm 16. Juni 1833. und zwar in Folge der gerichtlichen Aufforderung vom 16. April 1832.

IV. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

Bekanntmachung.

(1) Die auf den 24. Juli d. J. angeordnete und ausgeschriebene Güterversteigerung der Agnes Egloff, der Wendelin Webers Ehefrau,

und des Alois Tröschers von Ebringen, wird hiemit zurückgenommen.

Freiburg den 4. Juli 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

Steinmez.

Erkenntniß.

(1) Andurch werden alle etwaigen Gläubiger, welche bei der Sanktliquidation des Blasius Scherzinger von Neuershausen vom 3. Juni d. J. ihre Forderungen anzumelden unterließen, von dieser Sanktmasse ausgeschlossen.

Freiburg den 21. Juni 1833.

Großherzogliches Landamt.

v. Bömbel.

Erkenntniß.

(1) Andurch werden alle diejenigen Gläubiger des in Sankt erklärten Michel Schwärzle von Forchheim, welche ihre Forderungen bei der am 24. Mai d. J. statt gehaltenen Schuldenliquidation nicht richtig gestellt haben, von der Sanktmasse ausgeschlossen.

Kenzingen den 1. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Riegel.

Erkenntniß.

(1) Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen und Vorzugsrechte in der Sanktsache der Faver Maier'schen Eheleute zu Todtnau bei der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Schönan den 3. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Klein.

Erkenntniß.

(1) Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen und Vorzugsrechte in der Sanktsache der Friedrich Leitner'schen Eheleute zu Todtnau bei der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Schönan den 21. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Klein.

Erkenntniß.

(1) In Folge der heute stattgehabten Schuldenliquidation über das Vermögen des hiesigen Bürgers und Fabrikarbeiters Heinrich Schürk, werden alle Gläubiger

desselben, welche ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Sanktmasse nunmehr ausgeschlossen.

Lörrach den 28. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Deurer.

Erledigte Decopistenstelle.

(3) Bei dem diesseitigen Bezirksamte wird die Stelle eines Decopisten, der schön und schnell schreiben kann, mit einer fixen Besoldung von 150 fl. und bedeutendem Nebenverdienst erledigt. Die Bewerber um diese Stelle wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse in portofreien Briefen sogleich an den Amtsort wenden.

St. Blasien den 21. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ernst.

V. Fahndung.

(1) Monika Pfluger von Bonndorf wurde heute auf dem Fußweg von Bonndorf bei Wittlekofen vorbei, angeblich in dem sogenannten Heibendobel bei der Buchsteig in den Unterleib verwundet.

Der Verwunder soll etwa 30 Jahre alt seyn, 5' 2 1/2" groß, und ein von der Sonne verbranntes Gesicht haben, die Achseln seyen schmal. Er soll ohne Kopfbedeckung geweseyn, und ein schwarzes Tschöbchen am Arm getragen haben. Die Hemdärmel seyen faltig und habe ein scharlachrothes Leibchen getragen. Man vermuthet, daß die Verwundung durch ein Stilet geschehen, und sämtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf den Thäter, oder Verdächtigen zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle sogleich anher einzuliefern.

Bonndorf den 30. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Magdon.

VI. Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschafts-Versteigerung.

(2) In Folge richterlicher Verfügung, werden dem Simon Menner von Ebringen nachstehende Liegenschaften als:

a) ein Viertel Acker im Pfand, neben Anwander und Vogt Linjenmaier,

- b) 2 Haufen Reben im Käyfen, neben alt Vogt Guttsell, und Franz Joseph Weisslämmler,
 c) $\frac{1}{2}$ Haufen Reben im Baumgarten neben Mathias Salenbacher,
 d) drei Viertel Acker im Isrlänge, neben Anton Linsenmaier und Joseph Jennet,
 e) $\frac{1}{2}$ Zweitel Matten zu Berghausen neben Martin Voss und Joh. Georg Linsenmaier,
 f) $\frac{1}{2}$ Viertel Matten in der Vordermatt, neben Joseph Schuhmacher und Johann Faller,
 g) $1\frac{1}{2}$ Haufen Reben in der Fohlen neben der Almend und Alois Maier,
 h) 1 Viertel Acker bei der Schießmauer neben Johann Bechtold und Gervas Guttsell,
 Mittwoch den 24. Juli d. J.,
 Nachmittags 1 Uhr im dortigen Gemeindehaus öffentlich versteigert, und die nähern Bedingungen vorher bekannt gemacht werden.
 Freiburg den 25. Juni 1833
 Großherzogliches Landamtsrevisorat.
 S t e i n m e z.

Liegenschafts - Versteigerung.

- (1) In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 18. Juni d. J. No. 5937, werden die zur Gantmasse des Stephan Strittmatter von Hogschür gehörigen Liegenschaften, bestehend in:
 a) einem Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung mit einem Brunnen unter einem Dach, und circa 3 Viertel Kraut- und Grasgarten dabei, ungefähr:
 b) $7\frac{1}{2}$ Viertel Matten,
 c) $9\frac{1}{4}$ Fauchert Ackerfeld,
 d) 3 Ruthen Bündten, und
 e) $2\frac{1}{4}$ Fauchert Wald,
 zusammen angeschlagen auf 1006 fl., am künftigen Monat Juli im dortigen Wirthshause, Vormittags 10 Uhr, stückweise und sammtlast einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, welches mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß sich unbekannte Kaufliebhaber mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen, und annehmbare Bürgschaft zu stellen haben.
 Säckingen den 26. Juni 1833.
 Großherzogliches Amtsrevisorat.

W i e l e r.

Liegenschafts - Versteigerung.

- (1) Am Montag den 22. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Wirthshause zu Dienheim die zur Gantmasse der Alois Hottinger'schen Liegenschaften der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, als:
 ein von Stein aufgeführtes zweistöckiges noch unausgebautes Haus;
 beiläufig $10\frac{1}{2}$ Fauchert Ackerfeld;
 " $6\frac{1}{2}$ Vierling Matten;
 " 3 Fauchert Wald;
 welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß auswärtige Kaufliebhaber sich bei der Steigerung mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Waldshut den 1. Juli 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

S p e n n e r.

Versteigerung

- (3) Am Dienstag den 16. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Wirthshause zu Bannholz sämtliche zur Gantmasse des alt Vogt Jakob Rudiger in Av gehörigen Liegenschaften öffentlich versteigert werden, als:
 ein großes von Stein erbautes Bauernhaus mit Scheuer und Stallung,
 $1\frac{1}{2}$ Vierling Baumgarten,
 17 Fauchert Wiesen,
 51 " Ackerland,
 20 " Reut- und Oedfelder,
 17 " Waldungen, worin sich ein bedeutendes Quantum schlagbares Bauholz befindet.

Dabei wird bemerkt, daß diese Liegenschaften zuerst einzeln, dann im Ganzen werden feilgeboten, und die Kaufbedingungen in der Revisoratskanzlei dahier täglich eingesehen werden können.

Fremde Käufer haben sich mit legalen Zeugnissen über hinlängliches Vermögen auszuweisen.

Waldshut den 24. Juni 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

J. A. d. R.

S c h u p p.

Liegenschafts - Versteigerung.

- (2) Am Montag den 15. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden die zur Gantmasse des

Wittwers Johann Leber von Dietlingen ge-
hörige Liegenschaften, im Wirthshause daselbst,
in 6 verzinliche Jahrsterminen öffentlich ver-
steigert werden, und zwar
 $\frac{2}{3}$ von einer Behausung, Scheuer und
Stallung;

- 1 Jauchert 3 Vierling Waldungen;
1 Krautgarten, 2 Vierling Baumgarten;
1 Jauchert 1 Vierling Wiesen, beiläufig
1 $\frac{1}{2}$ Jauchert Reutfelder, ein Stück
Weinreben, und 12 Jauchert Ackerland.

Wozu die Liebhaber mit dem eingeladen wer-
den, daß sich auswärtige Kaufslustige mit legalen
Vermögenszeugnissen anzuweisen haben.
Waldshut den 28. Juni 1833.

Großherzogliches Amtskreisforat.

J. A. d. R.

S c h u p p.

Jagd - Verpachtung.

(1) Die herrschaftliche Feldjagd auf den
Gemarkungen Staufen, Grunern und Wetzel-
brunn, wird

Montag den 22. Juli d. J.,
früh 9 Uhr, auf dem Rathhause in Staufen
öffentlich an den Meistbietenden verpachtet
werden.

Hiebei wird vorläufig bemerkt, daß

- 1) der Pacht bis zum 28. Juli 1838, also
fünf Jahre dauern wird,
- 2) ausländische Steigerer einen inländischen
solventen Bürgen zu stellen haben,
- 3) Landleute und Handwerksleute bei der
Versteigerung ebenfalls zugelassen werden,
wenn durch ein Zeugniß des Bürgermeisters
und Gemeinderaths beurkundet wird, daß
mit Uebernahme des Jagdpachtes weder
ein Nachtheil für die Familie, noch ein
solcher für das öffentliche Wohl zu be-
fürchten ist,
- 4) Nachgebote nicht angenommen werden,
und wenn die Taxation erreicht oder über-
schritten ist, der Zuschlag sogleich erfolgt,
und endlich
- 5) daß auf die seitiger Kanzlei die Bedingungen
eingesehen werden können, wie auch die
Revierförsterei Sulzburg auf Anfragen
weitere Auskunft geben wird.

Kandern den 1. Juli 1833.

Großherzogliches Forstamt.

Holz - Versteigerung.

(2) Aus den Domänenwaldungen des Ober-
rieder Forstes werden versteigert,
im Tiefenbach und bei der Hobbuck zu St.
Wilhelm,

Mittwoch den 17. Juli d. J.
circa 450 Klafter buchenes Scheitholz,
60 " tannenes " "
60 " Brügelholz, und
20 " Klokholz; sodann

Donnerstag den 18. Juli d. J.
bei der Hobbuck und im Distrikt Hirsch-
felsenhalten zu St. Wilhelm,
circa 450 Klafter buchenes Scheitholz,
50 " tannenes " "
80 " Brügelholz, und
20 " Klokholz.

Man versammelt sich jeden Tag Morgens
halb 9 Uhr zu Oberried im Hirschenwirthshaus.
Freiburg den 28. Juni 1833.

Großherzogliches Forstamt.
v. D r a i s.

Verpachtung.

(2) Die im Späthjahr dieses Jahrs bestand-
los werdenden zur Grundherrschaft Buchheim
gehörigen

Jagd- und Fischwasserrechte in der Gemar-
kung Weilersbach; sodann die gleichfalls hiezu
gehörigen
zwei Jauchert Acker im Schlampfenfeld,
werden

Samstag den 13. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr in der Wohnung des Un-
terzeichneten No. 442. D. und zwar beide
Theile abgetrennt, neuerlich auf 6 Jahre
öffentlich verpachtet, wozu die Liebhaber ein-
geladen werden.

Freiburg den 29. Juni 1833.

Grundherrlich v. Berstett'sche Gefällverwaltung.
S a r t o r i.

Wehrbauverakkordirung.

(2) Samstag den 13. Juli d. J. Nachmi-
tags 2 Uhr, wird die Herstellung eines neuen
Wehrs in die Elz, unterhalb Suggentha,
im Ueberschlag von 1511 fl. 51 kr. an den
Benigstnehmenden öffentlich in Akford begeben

und die Verhandlung in dem Badwirthshaus zu Suggenthal, vorzunehmen werden.

Emmendingen den 26. Juni 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.
D o y e r.

Haber - Versteigerung.

(1) Am Samstag den 13. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem herrschaftl. Futterhof Dürrenbühl bei Rothhaus

circa 50 Malter 1832r Haber, partlieenweise in Steigerung verkauft werden, wozu die Liebhaber einladet.

Bonndorf den 2. Juli 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.
S t ä b l e r.

Kauf - Anerbieten.

(1) Es wird zum Kauf angetragen: eine in einer sehr besuchten Gegend des Kantons Thurgau, an drei Hauptstraßen gelegene Mahlmühle nebst erforderlicher Wohnung, enthaltend 5 Mahlgänge; dazu gehören eine Weimühle, eine Sägmühle und Bläue, ein Haberddörbhaus, eine Scheune, Stallung, Wagenschopf, Fruchtspeicher, Holzschopf nebst Schweineställe.

Ferner werden dazu gegeben: 2³/₄ Fauchert Wieswachs, nebst einer 1¹/₂ Fauchert großen Weyerwiese, 1¹/₂ Fauchert Ackerfeld von ungefähr 2 Fauchert theils junge theils großes schlagbares Bauholz enthaltende Waldung.

Auf obigen Liegenschaften haftet keinerlei Last noch Beschwerde.

Die mit diesen Gangwerken verbundene Wasserkraft hat sich während des trockenen Jahres 1832 auf das Vortheilhafteste bewährt.

Liebhaber zu diesem gut gelegenen Etablissement belieben sich in postfreien Briefen zu wenden an:

Das allgemeine Geschäfts-Bureau
in Schaffhausen.

Schaffhausen in der Schweiz den 28. Juni 1833.

Literarische Anzeigen.

Landtags - Zeitung.

(1) Von diesem vaterländischen Blatt, für dessen Werth die täglich steigende Zahl der Leser spricht, beginnt mit dem 6. d. M. das 2. Abonnement oder Nr. 37—72, auf welches wie bisher alle Postämter, die Gross'schen Buchhandlungen hier, in Heidelberg und Freiburg und alle übrigen Buchhandlungen à 1 fl. 36 fr. Bestellungen annehmen.

Die bestehende Posteinrichtung macht es nöthig, daß dasselbe auch von den bisherigen auswärtigen Herren Subscribenten aufs neue bestellt wird, worauf ich dieselben besonders aufmerksam mache, damit keine Unterbrechung in der Zusendung eintritt, die bei der immer größern Wichtigkeit der Verhandlungen, besonders über das Zehnt- und Forstgesetz ic. Jedem unangenehm seyn dürfte,

Von dem 1. Abonnement (Nro. 1—36) sind auch noch vollständige Exemplare zu haben, und es können dieselben fortwährend durch die Postämter und obigen Buchhandlungen bezogen werden.

Karlsruhe den 3. Juli 1833.

Ch. Th. G r o o s.

Annalen

der Großherzoglich Badischen Gerichte.

(1) Von dieser Zeitschrift, welche sich in kurzer Zeit den ungetheilten Beifall vieler Leser erworben hat, beginnt mit Nro. 40. das 4. und 5. Quartal (2. Semester 1833.) Preis 2 fl. — und es wird diesem Titel und Register zum ersten Jahrgang beigegeben. Ich erlaube mir die verehrlichen auswärtigen Herren Subscribenten in Folge der bestehenden Posteinrichtung darauf aufmerksam zu machen und sie zu bitten: den betreffenden Postämtern recht bald anzuzeigen, daß sie die Fortsetzung zu erhalten wünschen, damit keine Unterbrechung in der Zusendung eintritt.

Da die Postämter auf die erschienenen ersten 3 Quartale (No. 1 — 39. oder Oktober v. J. bis Juni d. J.) nun keine Bestellungen mehr annehmen, so bemerke ich zugleich, daß dieselben ferner bei mir, den Groos'schen Buchhandlungen in Heidelberg und Freiburg und allen übrigen Buchhandlungen zum Sub-

scriptionspreis von 3 fl. — zu haben sind; dieser wohlfeile Preis besteht bis Ende d. J. fort und es tritt dann der höhere Ladenpreis ein. —

Karlsruhe den 4. Juli 1833.

Ch. Th. Groos.

Frucht-Preise.

Markt- Tag.	Namen der Marktorde.	Wai- zen.		Halb- waiz.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Mi- schelb.		Mol- zer.		Ha- ber.		Erb- sen.		Lin- sen.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Juni 28	Freiburg, beste	1	18	1				50	44			42	33								
	mittlere	1	12		57			46	40			39	30								
	geringere	1	6		54			42	36			36	28								
28	Emmendingen beste	1	15		57			40	42	38			32								
	mittlere	1	9		54								30								
	geringere	1	6		51			36	32				27								
22	Endingen mittlere																				
	geringere																				
	Kandern, beste					1	12	52	43	56											
27	mittlere					1	10														
	geringere					1	8														
	Kenzingen, beste																				
21	mittlere																				
	geringere																				
	Lörrach, beste					1	12					54									
26	mittlere					1	9					53									
	geringere					1	6					52									
	Mühlheim, beste	1	12					48	45												
3	mittlere	1	9						42												
	geringere	1	6						39												
	Schopfb., beste	1	14			1	14					55									
26	mittlere																				
	geringere																				
	Staufen, beste	1	15	1	2			50	44			48									
27	mittlere	1	12		57			48	39			45									
	geringere	1	9		54			46	36			42									
	Waldkirch, beste	1	15	1	3			48	50			36									
27	mittlere	1	12		56			45	48			33									
	geringere	1	6		51			42	36												

Hiezu eine Beilage.